



## Jahresbericht 2015 der Fachgruppe Bildung „Gesundheitsmeile Uster“

### Inhaltliche Schwerpunkte 2015

In diesem Jahresbericht sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Fachgruppe Bildung „Gesundheitsmeile Uster“ und der Geschäftsstelle für das Jahr 2015 beschrieben.

#### 1. Ausbildungswochen-Tausch in der Gesundheitsmeile

2015: 42 FaGe-Lernende und Studierende Pflege HF. Total 232 Ausbildungswochen im Austauschprogramm. Im Vorjahr waren es noch 179 Ausbildungswochen, für 2016 sind erneut rund 230 Ausbildungswochen geplant.

Erstmals nahm ein Lernender des Wagerenhofs am Austauschprogramm teil: Ein Fachmann Gesundheit i.A. im 3. Ausbildungsjahr lernte den Spitalbetrieb während zehn Wochen auf einer Station der Medizinischen Klinik kennen.

Die wiederkehrende Zunahme des Ausbildungswochen-Tauschs hatte zur Folge, dass die Einsatzplanung (ohne Software-Unterstützung) noch komplexer wurde, was wiederum vermehrte mündliche Absprachen verlangte. Deshalb war die Einsatzplanung auch in diesem Jahr ein wiederkehrendes Traktandum an den Fachgruppen-sitzungen. Zusätzlich brauchte es regelmässige Planungs-Abgleichungen per Mail oder Telefon.

Auch 2015 beurteilten die Auszubildenden die Austausch-Praktika durchwegs positiv und lehrreich. Die Möglichkeit ein Praktikum in einem Betrieb entlang der Wagerenstrasse zu absolvieren, deklarierten wieder einige Bewerber/-innen als einen wesentlichen Grund für ihre Bewerbung an der Gesundheitsmeile.

#### 2. Erfolgreiche Schnupperwoche



Gestützt auf die Erfahrungen der ersten Durchführung wurde das Konzept der diesjährigen Schnupperwoche leicht überarbeitet. Wir ermöglichten zwölf Sekundar-Schülerinnen und -Schülern aus Uster und Umgebung eine sorgfältige Einführung in die Berufe: FaGe, FaBe und AGS sowie je einen Tag Schnuppern bei der Spitex, im Wagerenhof, im Spital und in den Heimen. Auch in diesem Jahr waren die Plätze innert kürzester Zeit ausgebucht.

Die Schnupperwoche entpuppte sich noch in anderer Hinsicht als sehr erfolgreich:

Drei Schülerinnen haben für 2016 einen FaGe-Lehrvertrag beim Spital Uster erhalten, eine Schülerin kann im Sommer 2016 ein Praktikumsjahr im

Wagerenhof starten, für ihre Ausbildung zur Fachperson Betreuung.



### 3. Kantonaler Infotag Gesundheitsberufe

Am „Kantonalen Infotag Gesundheitsberufe“ im Frühling stand uns neu das gesamte Forum des Spitals zur Verfügung. Angeleitet durch FaGe-Lernende, einen Fachmann Betreuung i.A. und Studentinnen Pflege HF aus der Bildungskoooperation konnten die Besucher direkt ausprobieren, wie der Blutdruck gemessen wird, wie man eine Infusion berechnet oder wie man eine Person mobilisiert. Ausserdem wurde gezeigt, wie ein ideales Dossier für die Lehrstellen-Bewerbung aussehen könnte und wie man sich online bewirbt. Alle Mitglieder der Fachgruppe standen an Infoständen für Fragen zur Verfügung.

### 4. Tagung

Erstmals in diesem Jahr fand eine halbtägige Tagung für Berufsbildner/-innen und Praxisanleitende der Kooperationsbetriebe statt. Rund 40 Personen nahmen daran teil. Es ging in erster Linie darum, die unterschiedlichen Ausbildungskonzepte in den vier Betrieben kennenzulernen, sich über die Arbeit als Bildungsperson auszutauschen und sich zu vernetzen. Gastgeber der Veranstaltung war der Wagerenhof. Im Januar 2016 ist eine Folgeveranstaltung geplant.

### 5. Erneuerung der Webseite Gesundheitsmeile

Im Sommer wurde die Website Gesundheitsmeile technisch umgerüstet und das Layout aufgefrischt. Inhaltlich wurden diejenigen Informationen, die für ein externes Publikum, d.h. Personen, die sich über die Gesundheitsmeile informieren wollen oder sich für eine Ausbildung oder andere Angebote interessieren, von denjenigen Informationen getrennt, die für die Mitarbeitenden der Gesundheitsmeile Kooperationsbetriebe bestimmt sind. Die Übersichtlichkeit für die Besucher der Website wurde dadurch deutlich erhöht. Regelmässig trafen verschiedene Anfragen via das Kontaktformular bei der Geschäftsstelle ein. In einem nächsten Schritt sollen die Texte und die Bilder über die Kooperationsbetriebe überarbeitet werden.

### 6. Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden zwei Medienmitteilungen über die Aktivitäten der Gesundheitsmeile publiziert und an die Presse weitergeleitet. Zum Einen berichteten wir allgemein über die Aktivitäten der Gesundheitsmeile, zum Anderen nahmen wir Rückschau auf die erfolgreiche Schnupperwoche für Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler. Anlässlich des Infotags Gesundheitsberufe im April konnte die Leiterin der Fachgruppe ein Interview mit einer Redaktorin des Zürcher Oberländer / Anzeiger von Uster führen. Ein Kurzbeitrag über die Gesundheitsmeile mit dem Titel „Zusammenschluss im Ausbildungsbereich“ erschien am 30. März 2015.

### 7. Ausserdem

Eine Klasse des Studienlehrgangs MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der ZHAW Winterthur war für einen Nachmittag zu Gast für eine „Berufsbesichtigung Gesundheitsberufe“, und konnte sich mit den Bildungsverantwortlichen der Kooperation sowie den Lernenden FaGe und Studierenden Pflege HF über deren Erfahrungen austauschen.

Zur Tradition geworden ist das Frühlings-Fachreferat, organisiert durch die Steuergruppe und die Geschäftsstelle Gesundheitsmeile. In diesem Jahr waren Frau Prof. Dr. Iren Bischofberger und Frau Elisabeth Fischer die Referentinnen zum Thema „Arbeitsteilung zwischen Profis und Angehörigen“.

Schulung online-Bewerbungstool Umantis: Da die bisherige Skill-Trägerin mit Administrationsrechten nicht mehr bei der Stadt Uster arbeitet, wurde im Sommer eine gemeinsame Schulung für Frau Nicole Kistler, Personaladministration Spitex/Heime, und für die Geschäftsstellen-Leiterin Sonja Krenger organisiert. Die beiden können sich nun gegenseitig für gewisse administrative Arbeiten auf dem Bewerbungstool innerhalb des Aufgabengebietes der Gesundheitsmeile vertreten.



## 8. Organisatorisches

Die Fachgruppe kam monatlich zu insgesamt elf gemeinsamen Sitzungen à zwei bis drei Stunden zusammen. Zusätzlich trafen sich die Mitglieder in unterschiedlicher Zusammensetzung punktuell zu kurzen Sitzungen bezüglich Einsatzplanung, Koordination des Online-Bewerbungstools und zur Tagungsplanung. Weiter benötigten die Mitglieder zeitliche Ressourcen für ihre individuellen Sitzungsvorbereitungen bzw. deren Nachbearbeitung.

Dank der im Herbst 2014 neu geschaffenen Geschäftsstelle konnte die Leiterin der Fachgruppe ihren Aufwand für Organisation und Administration auf maximal einen halben Tag pro Monat reduzieren.

Die Geschäftsstelle hat 2015 die Arbeit voll aufgenommen. Frau Krenger arbeitete im vereinbarten Zeitpensum von 20 Stellenprozent. Der Arbeitsaufwand in der Geschäftsstelle war über das Jahr gesehen unterschiedlich gross. Im ersten Halbjahr war der zeitliche Aufwand wegen der Durchführung mehrerer Veranstaltungen etwas grösser als in der 2. Jahreshälfte. Im Sommer fielen konzeptionelle Arbeiten und die Einführung der neuen Website an. Neben der Organisation der bereits erwähnten Veranstaltungen war die Geschäftsstelle mit verschiedenen Aufgaben für den weiteren Strukturaufbau beschäftigt. U.a. ist die Geschäftsstelle seit diesem Jahr unter einer eigenen Telefonnummer erreichbar: 044 911 22 89. Die Umstrukturierung der Website führte zu vermehrten Anfragen per Telefon oder E-Mail.

Neu wurden verschiedene Kennzahlen zum Praxisaustausch und den gemeinsamen Fortbildungen ermittelt, ein Budgetvorschlag 2016 zuhanden der Steuergruppe erarbeitet und erste Massnahmen in der Medienarbeit gestartet.

### Für den Jahresbericht:

Franziska Mathis-Jäggi, Leitung Fachgruppe

Sonja Krenger, Geschäftsstelle

Uster, 11. Dezember 2015

